

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 6/2009)

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

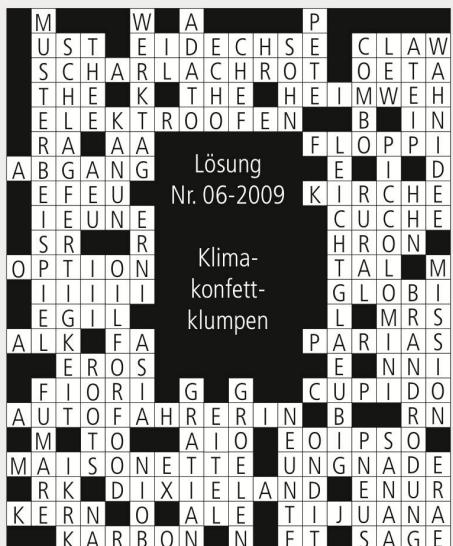
**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

[redaktion@nebelspalter.ch](mailto:redaktion@nebelspalter.ch)



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 6/2009):

### 1. bis 25. Preis

je ein Nivea-Volumen-Set im Wert von CHF 40.–  
Marianne Abplanalp, Kreuzwacker 16, 3110 Münsingen  
Albin Bamberger, Wagnergasse 9, 8008 Zürich  
Rosmarie Dettwiler, Frenkenstrasse 20, 4410 Liestal  
Franz Mäzenauer, Bankstrasse 9, 5432 Neuenhof  
Annemarie Menel, Husenstrasse 9, 5423 Freienwil  
Ursula Bühler, Bahnhofstrasse 3a, 6130 Willisau  
Walter Schneider, Haselstrasse 1, 9014 St. Gallen  
Viktor Kälin, Maritzstrasse 38, 3400 Burgdorf  
Heinrich Jegen, Rössligasse 15, 5736 Burg  
Rosmarie Lewis, Holenackerstrasse 29/B1, 3027 Bern  
Emil Kaufmann, Postfach 22, 8756 Miltödi  
Karla Lischer, Alpeneggstrasse 10, 3012 Bern  
Christine Neuhaus, Sommerhaldenstrasse 11, 5405 Baden  
Albin Bamberger, Haus Lorez 6A, 7050 Arosa  
Angela Meier-Stöckli, Klenzelgweg 3, 5522 Tägerig  
Hanspeter Neuhaus, Sommerhaldenstr. 11, 5405 Baden-Dättwil  
Peter Matzinger, Buchenstrasse 2, 4118 Rodersdorf  
Brigitte Smania, St. Niklausengasse 19, 6010 Kriens  
Werner Neumann, Haltenrebenstrasse 122, 8408 Winterthur  
Ruth Sommerau, Innendorf 41A, 7477 Filisur

Nächste Verlosung: 18. September 2009

## Casinotheater

### Na, warten Sie mal!



Im Casinotheater Winterthur haben mit Patrick Frey und Joachim Rittmeyer zwei gestandene Grössen der Schweizer Kabarettzunft ein sehr unkonventionelles Stück inszeniert: Der Theatersaal wird zum Wartezimmer.

In der neuen Eigenproduktion des Casinotheaters küren Joachim Rittmeyer und Patrick Frey den kompromisslosesten Menschen. Es existieren derart viele Auszeichnungen, dass schon jeder Mensch einen Pokal in seiner Vitrine müsste stehen haben.

Als Starmoderator Pascal May im «Cisalpinotheater Winterthur» darf Patrick Frey den «Rainer-und-Klara-Brunnenwasser-Hilty-Preis» an die kompromissloseste Persönlichkeit vergeben. Die Liste der Nominierten ist lang. Darauf stehen zum Beispiel ein Wissenschaftler, der seit 1999 keine Auszeichnungen mehr entgegennimmt, eine Frau, die ihre Kinder nie in Hausaufgaben unterstützt, und ein Unternehmer, der Entlassungen nur auf Wanderungen ausspricht.

Kompromisslos bricht das Stück auch mit der üblichen Publikumshaltung des Guckkasten-Theaters. «Die Preisverleihung» lässt sich nicht einfach gemütlich im Theatersessel reinziehen. Vielmehr gerät der Saaleinlass selbst zum ausufernden ersten Teil der Inszenierung. Nicht das Ticket allein, sondern ein zusätzlicher Kurztest setzen den Zutritt zum Saal voraus. Und sitzen erst einmal alle Zuschauer auf ihren Plätzen, ist auch bereits Pause. Gut Ding will Weile haben: Im zweiten Teil kommen die Fans von Rittmeyerscher Komik und Freyschem Wortwitz dann doch noch auf ihre Kosten. «Die Preisverleihung» ist bis zum 3. Oktober im Casinotheater Winterthur zu sehen.

RED.



## WITZERLAND

Sonderausstellung im Schweizerischen Landesmuseum Zürich

Verlängert bis 15. November!

Schweizerisches Landesmuseum  
Museumstrasse 2, 8001 Zürich  
Tel. 044 218 65 11 | [www.witzerland.ch](http://www.witzerland.ch)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr  
Donnerstag, 10 bis 19 Uhr  
Auch an Feiertagen geöffnet

Eher selten gelten Schweizerinnen und Schweizer als besonders schlagfertig oder sogar witzig. In der ab April 09 laufenden Ausstellung «Witzerland» im Schweizerischen Landesmuseum erfahren wir, worüber die Schweizerinnen und Schweizer lachen, warum sie etwas lustig finden oder auch nur mit leisem Lächeln quittieren. Humor, Witz und Satire sind das Thema der Schau: eine multimediale Zusammenstellung humoristischer Blicke auf die Schweiz. In speziell für «Witzerland» zusammengestellten Kompilationen aus der Radio- und Filmgeschichte lässt sich auf unterhaltende Weise nachvollziehen, wie sich die Themen und die Auffassung von Situationskomik verändert haben oder aber auch konstant geblieben sind.

Der seit 1875 erscheinende «Nebelspalter», ein Klassiker unter den Satirezeitschriften, prägte viele Generationen in ihrem Humor- und Politikverständnis. Im Hinblick auf die Ausstellung wurden von der Redaktion des «Nebelspalter» und dem Landesmuseum namhafte Karikaturistinnen und Karikaturisten eingeladen, ihre Sicht einer widersprüchlichen Schweiz darzustellen.